



Die Sternsinger mit
Museumsführer Wendelin
Parpan und den Lehrerinnen
Janis Sihaampai und Tina
Margreth.
Bild Vrena Cramer-Daeppen

ILS STAILERS – DIE STERNSINGER VON OBERVAZ

Die Sternsinger besuchten das Museum local in Zorten, wo Wendelin Parpan einen Einblick in die Tradition der Sternsinger gab

Von Vrena Cramer-Daeppen

Die Museumsleiterin Birgit Parpan hatte die Idee, die Sternsinger ins Ortsmuseum einzuladen und den Gästen den Brauch der Sternsinger näherzubringen. Museumsführer Wendelin Parpan organisierte, dass die Primarschüler der 4. bis 6. Klasse aus Zorten mit ihren Lehrerinnen Tina Margreth und Janis Sihaampai um 17 Uhr das Ortsmuseum besuchten, wo sie einige Lieder aus ihrem Repertoire vortrugen – zur grossen Freude des Publikums. Der 6. Januar, der Dreikönigstag, ist eigentlich ein Feiertag. Doch dieses Jahr wurde in den Fraktionen Lain, Muldain und Zorten das «Hochfest Erscheinung des Herrn» auf Sonntag, 5. Januar, vorverschoben. Die Primarschüler zogen in den Dörfern Lain, Muldain und Zorten zu verschiedenen Plätzen, wo sich die Dorfbewohner einfanden, um die Sternsinger zu begrüssen und ihren Liedern zu lauschen. Einen Extra-Abstecher machten die Sternsinger ins Ortsmuseum. Nach dem Liedervortrag wurden sie gepflegt, bevor sie weiterzogen, um auf den Plätzen zu singen. In Obervaz haben die Sternsinger ihren grossen Tag am 6. Januar oder am Sonntag davor. In anderen Gemeinden ziehen die Sternsinger am 31. Dezember durchs Dorf. Oft treten sie auf bestimmten Plätzen auf, andernorts ziehen sie von Haus zu Haus, singen ihre Lieder und werden dafür belohnt.

STERNSINGER – ILS STAILERS

nic. Am Vorabend von Epiphanie, dem Dreikönigsfest am 6. Januar, segnete man in bäuerlichen Gegenden die Häuser und kennzeichnete den Türsturz mit den Buchstaben C+M+B (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus), volkstümlich auch als Anfangsbuchstaben der heiligen drei Könige (Caspar, Melchior, Balthasar) gedeutet.

In Graubünden ist der Brauch des Sternsingens vor allem in Obervaz, in der Surselva, im Oberhalbstein, Albulatal, Bezirk Imboden und im Misox verbreitet. Der 6. Januar ist auch ein Anfangstermin der Fasnacht.

Anzeige

Schon von Forza profitiert?



Stephan Kaufmann
Wanderwege GR

Jetzt mitmachen.
gkb2020.ch/forza

#gkb2020  Graubündner
Kantonalbank